



OGGS Niendorfer Straße

Niendorfer Straße 13
22848 Norderstedt
Tel.: 040/5231617
Fax: 040/5231843
<http://gsns.lernnetz.de>

gsniendorferstr.norderstedt@schule.landsh.de

Pädagogisches Konzept der OGGS Niendorfer Straße

Vorbemerkung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das vorliegende Konzept der künftigen OGGS Niendorfer Straße wurde anlässlich der anstehenden Beantragung des OGGS-Betriebes am Standort der Grundschule Niendorfer Straße erstellt. Es benennt auf der einen Seite viele Merkmale der bisherigen Grundschularbeit und weist auf der anderen Seite in die Zukunft, konkret: die angestrebte Arbeit als OGGS. Da insbesondere auf dem personellen Sektor viele Entscheidungen noch zu treffen sind und die noch einzustellenden Personen bezüglich vieler Vereinbarungen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden sollten, möchten wir vor allem die Passagen, die sich auf die Arbeit am Nachmittag beziehen als Diskussionsanlässe mit groben Vorstellungen der derzeitigen Besetzung verstanden wissen. Alle Mitglieder unserer OGGS-Gemeinschaft, alle Interessierten und alle Entscheidungsträger sind herzlich eingeladen, Ergänzungswünsche oder Fragen zurückzumelden. Gleichzeitig bitten wir um Zustimmung für die aktuelle Version dieses Arbeitspapiers, welches sich durch eine permanente redaktionelle Überarbeitung fortlaufend verändern wird – sogar und gerade, wenn wir als OGGS unsere Arbeit aufnehmen werden. Die konkreten Alltagserfahrungen werden uns immer wieder in die Situation bringen, einzelne Passagen konkretisieren, verändern oder auch streichen zu müssen sowie vielleicht auch gänzlich andere Inhalte einzufügen. Wir sehen diesem Sachverhalt mit Freude entgegen, zeigt sich hier doch, dass wir pädagogisch lebendig sind und wir uns keinem Stillstand hingeben werden.

Das Team der künftigen OGGS Niendorfer Straße wünscht viel Freude beim Lesen!

1. Allgemeines

Vom Februar 2019 an (und evtl. bei entsprechend schnellem Baufortschritt früher) wird unsere Grundschule Niendorfer Straße als Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) arbeiten. Im weiteren Verlauf sei unsere Einrichtung daher als *OGGS Niendorfer Straße* bezeichnet.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der **Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt“ gGmbH (BEB)**, dem Träger der außerunterrichtlichen Betreuung aller Offenen Ganztagsgrundschulen in Norderstedt. Die BEB ist bereits vor dem OGGS-Start mit einer Betreuungsgruppe in den schulischen Räumlichkeiten untergebracht.

2. Personelles/Kooperationen

Neben den **Lehrkräften** wird die pädagogische Arbeit während der morgendlichen Unterrichtszeit von **Schulassistentinnen** geprägt. Diese stellen auch ein Bindeglied zum Betreuungsbereich am Nachmittag dar, denn hier fungieren sie als Bezugspersonen innerhalb von Angeboten mit vorstrukturierten Inhalten oder von Freispielphasen. Das Team mit dem Schwerpunkt der nachmittäglichen Arbeit wird durch weitere **Betreuungskräfte** ergänzt. Alle schwerpunktmäßig in den Betreuungsgruppen tätigen Personen sind Beschäftigte der **BEB Norderstedt gGmbH**. Grundlage für den Personaleinsatz der BEB-Kräfte ist der Betreuungsschlüssel von 1,35 :15 sowie die Festlegung der Rahmenkonzeption, dass die Betreuung durch pädagogische Fachkräfte und qualifiziertes Personal erfolgt. Kontinuierliche Fortbildung sichert die qualifizierte Arbeit. Die Vergütung erfolgt gemäß TVÖD.

Zu den pädagogisch gestaltenden Kräften unserer OGGS zählt neben den Lehr- und Betreuungskräften eine **Schulsozialarbeiterin**, die (z. B. beim Klassenrat) sowohl in der Großgruppe als auch durch individuelle Gesprächstermine als Vertrauensperson für einzelne Kinder tätig ist. Sie ist außerdem beratend und unterstützend für die Eltern sowie das pädagogische Personal aktiv. Im Verbund werden dabei Lösungsansätze in Konfliktsituationen entwickelt, wobei nicht selten auch eine Vernetzung mit weiteren Institutionen der Jugendhilfe, der Konfliktberatung oder auch Therapie zum Tragen kommt.

Das Motto „**Hand in Hand**“ gilt an unserer gesamten OGGS. So trägt die von Transparenz und Freundlichkeit geprägte Arbeit des **Schulsekretariats** oder der beherzte und umsichtige Einsatz des **Hausmeisters** und der **Reinigungskräfte** maßgeblich zu funktionierenden Arbeitsabläufen des Gesamtsystems und zu einer angenehmen Lern- und Spielatmosphäre bei. Am vorbildlichen wirkenden Beispiel von Menschen, die mit Leidenschaft und Sachkompetenz für das Gemeinwohl tätig sind, erlernen die Kinder Haltungen, die für eine erfolgreiche Lebensführung von hohem Wert sind.

Einen hohen Stellenwert hat die lebendige und niedrigschwellige Zusammenarbeit mit den **Eltern**. Neben der Mitwirkung von Müttern und Vätern innerhalb des **Schulelternbeirats**, der Schul- und Fachkonferenzen oder auch an den Schulentwicklungstagen findet ein reichhaltiges Engagement im

Schulverein statt. Häufig übernehmen Eltern auch die Eigeninitiative für Projekte wie z. B. die *Schulhofbegrünung* oder die Begleitung der *Waldweihnacht*. Durch zahlreiche Gesprächssituationen, die Gelegenheit, im Unterricht zu hospitieren oder das Lernen gemeinsam mit den Lehrkräften aktiv zu begleiten, tragen Eltern zu einer Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung eines vielfältigen Schullebens bei.

Inklusion ist für uns nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir arbeiten in diesem Zusammenhang eng mit den **Förderzentren** zusammen. Auch das **Zentrum für kooperative Erziehungshilfe (ZKE)** ist ein verlässlicher Partner, der uns besondere Hilfen für Schülerinnen und Schüler mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung bereitstellt.

Die speziellen Bedarfe einzelner Kinder bringen es mit sich, dass bei uns **Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter** im Einsatz sind.

Im Zuge der OGGS-Arbeit möchten wir mit zahlreichen Kooperationspartnern als **Kursanbieter** zusammenarbeiten, z. B. mit Sportvereinen oder der Musikschule.

Auch wenn der Vor- und der Nachmittagsbereich mit dem Unterricht und dem Spiel/der Teilnahme an Kursen/dem Mittagstisch unterschiedliche Schwerpunkte haben, betrachten sich alle an unserer OGGS tätigen Menschen als **ein Team**, in dem die einzelnen Professionen, so oft es die jeweils vorhandenen Ressourcen erlauben, intensiv *zusammenarbeiten*.

Nicht nur in unserer auf die Kinder gerichteten Arbeit leben wir die Berücksichtigung und **Förderung der Individualität** als Leitidee. Auch die einzelne Mitarbeiterin und der einzelne Mitarbeiter werden dabei unterstützt, persönliche Stärken und eigene Ideen in das tägliche Miteinander einzubringen und auch weiterzuentwickeln, z. B. durch die Teilnahme an Fortbildungen, die Erprobung neuer Elemente in der pädagogischen Arbeit oder auch die Integration vermeintlicher außerschulischer Kompetenzen in das Berufsfeld. Wir sehen darin sowohl einen Garanten für die Arbeitszufriedenheit als auch ein Triebkraft, welche das Gesamtsystem lebendig hält und zu dessen Fortschritt beitragen kann. Die entfaltete Individualität sollte dabei stets mit **Rücksichtnahme** und **Toleranz** gegenüber den Kolleginnen und Kollegen einhergehen. Außerdem sollte sie stets in einem ausgewogenen Verhältnis zu gemeinsam vereinbarten inhaltlichen und methodischen Prinzipien sowie sozialen Regeln stehen. Solche festzulegen und durch kritische Evaluation weiterzuentwickeln ist ebenfalls von zentraler Bedeutung, da **Gemeinsamkeiten** der/dem Einzelnen Sicherheit geben und

der gesamten Einrichtung erst eine auch von der Öffentlichkeit wahrnehmbare Identität geben.

3. Lage des Standorts

Beheimatet sind wir im Norderstedter Stadtteil **Garstedt**. Trotz der Lage an der stark befahrenen Niendorfer Straße strahlt unsere OGGs durch die Ausrichtung des Schulhofs auf die wesentlich ruhigere Alte Dorfstraße eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit aus.

4. Zügigkeit/Räumlichkeiten

Der Unterrichtsbetrieb ist räumlich auf eine **Dreizügigkeit** ausgerichtet. Neben den regulären Schulklassen ist bei uns auch eine altersübergreifende Klasse für Kinder mit Migrationshintergrund untergebracht, denn unser Schulstandort ist eines von drei **DAZ**-Zentren für Grundschulkindern in der Stadt.

Die der Umgestaltung des Standortes in eine OGGs dienenden Baumaßnahmen sehen die Schaffung von **vier Betreuungsräumen** vor. Drei dieser Räume liegen unmittelbar nebeneinander, wohingegen der vierte für eine Nutzung für ruhigere Aktivitäten bewusst etwas weiter von den übrigen entfernt platziert wird.

Zu den **Fachräumen** unserer OGGs zählen ein Computer-, ein Kunst-, ein Musik- und ein HWS-Raum.

Auch in Zukunft wird mindestens bis 16.00 Uhr eine pädagogische Nutzung unserer **Turnhalle** möglich sein.

Der neu entstehende **Mensabereich** kann durch seine Größe eine multifunktionale Nutzung erfahren. So sind dort z. B. auch größere Versammlungen möglich. Die Mensafläche wird bei Aufführungen (z. B. der Theater-AG) zu einem Bereich, der vielen Zuschauerinnen und Zuschauern Platz bietet. Eine neue feste **Bühne** ist ein weiterer Bestandteil der Bauplanung. Ein atmosphärischer Dreh- und Angelpunkt wird der **begrünte Innenhof** sein, welcher ebenfalls durch Multifunktionalität überzeugt.

5. Zielsetzungen der Offenen Ganztagschule und pädagogische Grundsätze

a) Wir stellen das in der Landesverfassung (§6a) genannte Recht in den Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit:

„Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, auf Bildung, auf soziale Sicherheit und auf die Förderung ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.“

Gemeinsam sehen wir unsere Zielsetzung und Aufgabe darin, in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten (Schulteam und Eltern) Angebote zu schaffen, die ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen junger Menschen erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen ausgleichen.

Dabei werden die Angebote im Unterricht so in die Betreuung einfließen, dass jedes Kind seine Fähigkeiten entdecken, erfahren und entfalten kann (Teilhabe, Integration) und die Unterstützung erhält, die es nach seinen individuellen Bedürfnissen braucht (Förderung).

b) Uns ist bewusst, dass Kinder und Eltern vielfältige Unterstützung durch das Gemeinwesen benötigen. Dies kann gewährleistet werden, wenn auf veränderte Familienstrukturen (Berufstätigkeit beider Eltern, Alleinerziehende) seitens unserer Schule reagiert wird. Wir arbeiten daher mit der Zielsetzung, die Betreuung am Wunsch der Eltern nach besserer Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszurichten.

Die pädagogischen Grundsätze unseres Schulprogramms (siehe dazu auch 10.) gelten einheitlich und gleichermaßen für alle Bereiche der OGGS Niendorfer Straße - für Unterricht, außerunterrichtliche Betreuungszeiten, für Kurse und für die Ferienbetreuung.

6. Trägerschaft, Art und Umfang der Angebote, Finanzierung

a) Trägerschaft

Die Angebote außerhalb der Unterrichtszeiten und Arbeitsgemeinschaften werden durch die Gesellschaft „Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH“ (kurz: BEB) organisiert. Die BEB ist Dienstleister aller Norderstedter Offenen Ganztagsgrundschulen und unser Partner in der Ausgestaltung der OGGS. Die Stadt Norderstedt ist alleiniger Gesellschafter der BEB. Die pädagogischen Betreuungskräfte werden Mitarbeiter/innen der BEB sein. Vertragspartner für die Mittagsversorgung und die Kursanbieter ist ebenfalls die BEB.

b) Art und Umfang der außerunterrichtlichen Angebote

Basis der außerunterrichtlichen Struktur ist die Rahmenkonzeption für alle Norderstedter Offenen Ganztagsgrundschulen, die durch den Ausschuss für Schule und Sport im Frühjahr 2012 verabschiedet wurde. Innerhalb der Struktur obliegt die konkrete Ausgestaltung den Beteiligten der jeweiligen OGGS.

Das außerunterrichtliche Angebot ist modular aufgebaut. Eltern können wählen zwischen 3, 4, oder 5 Tag-Betreuung in der Woche und zwischen verschiedenen Zeiten in der Nachmittagsbetreuung: Bis 14 Uhr, 15 Uhr oder 16 Uhr. Diese Module enthalten je nach Länge einen pädagogischen Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und betreutes *Freies Spiel*. Für die Früh- und Spätbetreuung können zusätzliche Module gebucht werden. Darüber hinaus werden Kurse am Nachmittag angeboten, die gegen eine Kursgebühr auch von Kindern, die nicht für die Betreuung der OGGS angemeldet wurden, besucht werden können. Insgesamt werden 8 Wochen Ferienbetreuung angeboten.

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der vorliegenden Version dieses Konzeptes (Winter 2018) gelten an unserer Schule die folgenden **Unterrichts- und Pausenzeiten:**

Frühaufsicht	07.45 Uhr – 08.00 Uhr
1. Stunde	08.00 Uhr – 08.45 Uhr
Lehrkraft-Wechsel u. „Flitzepause“	08.45 Uhr – 08.50 Uhr
2. Stunde	08.50 Uhr – 09.35 Uhr
Frühstück	09.35 Uhr – 09.45 Uhr
Pause	09.45 Uhr – 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr – 10.45 Uhr
Pause	10.45 Uhr – 11.00 Uhr
4. Stunde	11.00 Uhr – 11.45 Uhr (dann Schulschluss für die Klassenstufen 1 und 2)
Pause	11.45 Uhr – 12.00 Uhr
5. Stunde	12.00 Uhr – 12.45 Uhr (dann an 4 Wochentagen Schulschluss für die Klassenstufen 3 und 4)
Lehrerwechsel	12.45 Uhr – 12.50 Uhr
6. Stunde	12.50 Uhr – 13.35 Uhr (an einem Wochentag für die Jahrgangsstufen 3 und 4)

Diese Taktung kann bei Bedarf durch einen entsprechenden Schulkonferenzbeschluss geändert werden, um Kompatibilität zu den durch die Betreuungsstruktur vorgegebenen Zeiten herzustellen. Eine Zustimmung zum vorliegenden Konzept umfasst somit Kenntnis darüber, dass sich ggf. die Notwendigkeit einer Änderung der bisherigen Zeiten ergeben wird.

Die Module der Betreuung sind für ein Jahr fest zu belegen; danach muss wieder neu gebucht werden. Die Anmeldung erfolgt bei der BEB gGmbH, entweder bei der Betreuungsleitung vor Ort oder der zentralen Geschäftsstelle. Jedes angemeldete Kind wird aufgenommen; es gibt keine Aufnahmebegrenzung.

c) Finanzierung

Grundlage der Finanzierung sind einerseits die Entgelte je gebuchtem Modul, die durch die Eltern zu zahlen sind. Diese werden jeweils für ein Jahr vom Ausschuss für Schule und Sport festgelegt. Andererseits wirbt die BEB gGmbH Zuschüsse beim Land und der Stadt Norderstedt ein. Die Anwendung der Sozialstaffel der Stadt Norderstedt sichert, dass Kinder aus finanziellen Gründen nicht ausgeschlossen werden.

7. Ausgestaltung der Angebote

a) *Betreuung*

Die Betreuung ist so gestaltet, dass die Schüler **eigenverantwortlich** in der Gemeinschaft handeln und ihre **Persönlichkeit entwickeln** können. Dabei werden die **Vereinbarungen, Regeln und Rituale** in der OGGs einheitlich gehandhabt. Die Schwerpunkte in der Betreuung liegen in **Spiel**, Zeit für **Eigenaktivitäten, freien Angebote** in den Gruppenräumen.

b) *Pädagogischer Mittagstisch*

Neben einer **ansprechenden gesunden Ernährung** dient der pädagogische Mittagstisch dem **Erleben einer Gemeinschaft** mit **Tischsitten** und dem **Austausch** nach der Unterrichtszeit.

c) *Hausaufgabenbetreuung/Lernzeit*

Die Betreuung der Lernzeit wird durch die Betreuungskräfte sichergestellt. Die OGGs-Gemeinschaft hält auf der Basis des **Zusammengehörigkeitsgefühls** stets nach Unterstützungsmöglichkeiten für das dort tätige Personal Ausschau.

Mit Start des OGGs-Betriebes wird die nachmittägliche **Lernzeit** voraussichtlich den Charakter einer traditionellen **Hausaufgabenbetreuung** tragen. Mit einer Haltung der **Offenheit** und einem Willen zu sinnvollen **Innovationen** wird unsere Einrichtung aber stetig Wege ausloten, die den Kindern einerseits Chancen zur **Festigung, Vertiefung und Erweiterung des Wissens** nach dem Unterricht bietet und andererseits für das betreuende Personal arbeitsökonomisch leistbar ist. Der Weg zu einer Weiterentwicklung des nachmittäglichen Lernens setzt eine weitreichende **Akzeptanz** aller handelnden Menschen voraus. Die dazu erforderlichen **Kommunikationsprozesse** bedürfen ausreichend Zeit. Deshalb werden sich mögliche Änderungen nicht unmittelbar, durchaus aber mittelfristig zeigen. Viel Bedeutung messen wir den **Erfahrungen** etablierter OGGs-Einrichtungen bei, denen wir uns wie auch in anderen Themenfeldern **kollegial** verbunden fühlen.

d) *Kurse*

Die Schule verfügt über eine lange Tradition mit nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften. Diese tragen häufig eine **sportliche und musische Handschrift**. Eine Fortsetzung dieser und weiterer an unserer **Programm** (siehe auch 9.) orientierten Angebote begrüßen wir. Bei der Auswahl der Kurse werden selbstverständlich **alterstypische Vorlieben** berücksichtigt.

Die Betreuungskräfte und auch die Lehrkräfte unterstützen die Kinder bei der Wahl der Kurse. Regelmäßige **Kursleiterinformationen und -treffen** sichern den Austausch.

Die Kursangebote legt die Schulleitung in Abstimmung mit der BEB gGmbH fest. Letztere ist Kooperations- und Vertragspartner der Kursanbieter.

8. Mittagsversorgung, Zusammenarbeit, Verzahnung, Evaluation

a) Mittagsversorgung

Die Verpflegung erfolgt über einen bewährten Caterer, der in der Herstellung kindgerechter Mahlzeiten erfahren und anerkannt ist.

b) Zusammenarbeit

Als Basis eines **harmonischen Miteinanders** und einer **hohen pädagogischen Qualität** betrachten wir eine **lebendige Kommunikation**. Gemeinsam werden immer wieder Strukturen entwickelt, erprobt, evaluiert und ggf. modifiziert, die einen **regelmäßigen Austausch** zwischen allen Professionen ermöglichen. Da das Funktionieren einer OGGs maßgeblich davon abhängt, inwieweit Vor- und Nachmittag miteinander verzahnt sind, kommt insbesondere **ritualisierten und auch situationsbedingten Gesprächen** zwischen dem Schulleitungsteam und der BEB-Leitung sowie zwischen den Lehrkräften und den Betreuungskräften, die mit den gleichen Kindern arbeiten, eine fundamentale Bedeutung zu. In allen **Dienstbesprechungen** und **Konferenzen** wird der OGGs als Gesamtheit thematisch und zeitlich ein angemessener Raum gegeben. Die Präsenz von schwerpunktmäßig jeweils in der anderen Tageshälfte (Vor- bzw. Nachmittag) tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüßen wir grundsätzlich. Die Intensität dieser **gegenseitigen Präsenz** wird sich dabei an den jeweils aktuellen Themen und den Vorgaben des dienstlichen Einsatzes orientieren.

c) Zusammenarbeit/Verzahnung von Vor- und Nachmittag

Um die Kommunikation lebendig zu halten, alle Akteure mit einem Gefühl der **Ganzheitlichkeit** handeln zu lassen und eine **Kenntnis** des jeweils anderen Schwerpunktes zu ermöglichen, sind wir bestrebt, immer wieder eine aktive Mitarbeit der „Vormittagskräfte“ am Nachmittag und umgekehrt der „Nachmittagskräfte“ am Vormittag zu ermöglichen. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei der Gestaltung des **Übergangs** von der ersten in die zweite Hälfte des OGGs-Tages zu, sei es z. B. durch eine Präsenz der Betreuungskräfte am Ende der letzten Unterrichtsstunde oder ein Geleiten der Kinder durch die Lehrkräfte zu ihren jeweiligen Gruppenbetreuungskräften.

Die aus der schulischen Tradition erwachsende Übernahme einiger **Arbeitsgemeinschaften** am Nachmittag durch Lehrkräfte sollte auch im Zuge der OGGs zu den Charakteristika unserer Arbeit zählen. Sowohl die Lehr- als auch die Betreuungskräfte fühlen sich für ein Gelingen der **Lernzeit** nach Unterrichtschluss verantwortlich. In diesem Feld ist ein besonders enger Austausch erforderlich. In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Ressourcen sind hier etwa **gemeinsame Gespräche** über die Lernzeit am Ende

der Randstunden oder eine zeitweise **gemeinsame Präsenz** während der Lernzeit denkbar.

d) *Evaluation*

Die Betreuung, die Kurse sowie die Teamarbeit in der OGGS werden **jährlich evaluiert**. Die Ergebnisse erfahren eine Nutzung für kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen. Hierbei ist die Elternmitarbeit von großer Bedeutung.

9. Bildungsangebot/Programmatische Schwerpunkte

Das schulische Bildungsangebot der OGGS Niendorfer Straße basiert auf den **Lehrplänen** des Landes Schleswig-Holstein. Eine besondere pädagogische Tradition des Standortes liegt dabei darin, die Kinder durch ein hohes Maß **binnendifferenzierender** und **individualisierender** Maßnahmen so zu unterrichten, dass sie nahtlos an ihre Vorkenntnisse und Vorerfahrungen anknüpfen können und weder unter- noch überfordert werden. Hierzu gehört auch ein reger **Austausch mit den Eltern**, um gemeinsam **Vereinbarungen** für eine erfolgsversprechende Ausgestaltung des kindlichen Lernweges zu treffen. Wann immer es möglich ist, werden personelle Ressourcen seitens der Lehrkräfte, die über eine Umsetzung der Kontingenztafel hinausgehen, für eine **individuelle Stärkung** der einzelnen Schülerinnen und Schüler genutzt. Das kann etwa durch Doppelbesetzungen oder auch durch **Förder- und Förderangebote** nach dem Unterricht geschehen.

Unsere über die grundlegenden Anforderungen der Lehrpläne hinausgehenden **programmatischen Schwerpunkte** liegen in den folgenden Bereichen:

a) Wir sind sportbegeistert!

(Teilnahme an den Kreismeisterschaften in unterschiedlichen Sportarten, Projekttag wie „Fit in den Frühling“ oder „Laufftag“, Arbeitsgemeinschaften durch lokale Sportvereine und Lehrkräfte zum Aktivieren und Weiterentwickeln sportlicher Interessen/Kompetenzen u. v. a.)

b) Wir entfalten uns musisch und literarisch!

(z. B. Theater-AG, Schulchor, jährlicher Besuch professioneller Opernsänger in unserer OGGS im Rahmen einer Kinderoper, regelmäßige Büchereibesuche, jährlicher Besuch eines Märchenerzählers und eines Kinderbuchautors, Teilnahme am städtischen Vorlesewettbewerb)

c) Wir handeln klimafreundlich und umweltschonend!

(Jährlich findet eine Projektwoche zum Thema *Klimaschutz* statt. Dadurch angeregt ist ein ressourcenschonendes und umweltfreundliches Verhalten ein tägliches Thema in allen Klassen und Betreuungsgruppen. Es geht dabei u. a. um die Geringhaltung von Strom- und Heizkosten, den sparsamen Umgang mit Materialien und ein eine konsequente Mülltrennung. Die Schule meldet ihre diesbezüglichen Aktivitäten der Stadt Norderstedt zurück und bewirbt sich damit um eine Beteiligung an der jährlich vergebenden Energiesparprämie.)

d) Wir handeln demokratisch, friedlich und präventiv!

(„Nein“ sagen zu können, die eigenen Bedürfnisse und die anderer Menschen zu sehen, Wege erkennen, sich in Notlagen Hilfe zu holen, sich anderen Menschen anzuvertrauen, ein sich selbst schützendes Verhalten zu entwickeln, den eigenen Selbstwert und die Selbstwirksamkeit zu erkennen, sich als Mitglied einer demokratischen Gemeinschaft erfahren... Diese und noch viele weitere Themen sind Inhalte bei der Zusammenarbeit mit Organisationen wie der „Petze“ oder dem „Smart-Team“ sowie auch in Klassenratssunden, in der Kinderkonferenz, der „Streitschlichter-AG“ oder auch in der Einzelfallarbeit, beispielsweise auch unter Mitarbeit der Schulsozialarbeiterin oder der Schulasistentinnen)

e) Wir sind starke Rechner!

(Im Mathematikunterricht geht es um wesentlich mehr als um das „Abarbeiten“ gleichförmiger „Rechenpäckchen“. Abwechslungsreiches, häufig aktiv-entdeckendes und kreatives Lernen, das einen Transfer zum Alltagshandeln ermöglicht, nimmt eine zentrale Stellung ein. Spannende Herausforderungen bieten der „Känguru-Wettbewerb“ sowie der „Känguru-Adventskalender“ mit anspruchsvollen Knobelaufgaben.)

10. Leitbild/pädagogisches Konzept/OGGS-Programm

Das vorliegende pädagogische Konzept trägt in vielen Passagen den Charakter eines Leitbildes, werden doch u. a. die Kollegialität, das demokratische Handeln und die Individualität in Balance zur Gemeinschaft als Leitideen betont. Gleichzeitig sind konzeptionelle Gedanken und programmatische Aspekte (siehe Abschnitt 9) der bisherigen Grundschule integriert worden, die bislang noch nicht als einheitliches Schriftstück existierten. In der jüngeren Vergangenheit sind darüber hinaus mehrere Schriftstücke entstanden, die das alltägliche Handeln bestimmen und Orientierung bieten. Zahlreiche Aspekte dieser Ausarbeitungen haben sich schon in der Praxis der Grundschule etablieren können. Eine gemeinsame

Aufgabe unserer OGGG-Gemeinschaft wird darin bestehen, diese Basis zu sichten, auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und inhaltlich um ganztagspezifische Aspekte zu erweitern. Die besagten Schriftstücke sind:

- die Schulregeln (siehe Anhang)
- das Eltern-ABC (siehe Anhang)
- der Leitfaden für neue Lehrkräfte (aus Datenschutzgründen nicht angehängt)
- die Jahresübersicht (siehe Anhang).